

Mit Boogie-Woogie ins Jubiläum

Die Kulturgießerei in Saarburg hat ihr zehnjähriges Bestehen mit einem dreitägigen Fest gefeiert.

VON CHRISTINA BENTS

SAARBURG „Das war unsere Zeit, als wir als Halbstarke unterwegs waren“, erklären Klaus und Helga Schade aus Oberbillig, die zum Konzert von Axel Zwingenberger und Boogielicious gekommen ist. 130 Besucher waren in der Kulturgießerei und ließen sich von den Rhythmen auf der Bühne mitreißen. Da wurde mit dem Fuß mitgewippt, der Oberkörper bewegte sich, und der Takt ist mitgeklatscht worden. Neben Boogie-Woogie spielten Axel Zwingenberger, David Herzel und Ecco Rijken Rapp auch Bluesstücke, wie „Every Day, I have the Blues“. Insgesamt ging es bei dem Konzert sehr familiär zu. Die Bühne ist sehr nah an den Besuchern, den Zuschauern sind die Musiker keine Unbekannten und die Atmosphäre, zwischen Lehmziegeln, unverputzten Wänden und Stahlträgern trägt zur Vertrautheit bei.

Norbert Wambach aus Enkirch, der mit dem Zug und Freunden angereist ist, sagt: „Das Flair hier ist einmalig, hier spürt und riecht man noch die Arbeit, die hier verrichtet wurde. Es ist sehr authentisch.“ Viel Arbeit hatten auch die Menschen, die das Jubiläum der Kulturgießerei vorbereitet haben. An zwei Abenden gab es Konzerte, der Sonntag stand im Zeichen der Familie. Anette Barth, Geschäftsführerin, berichtet: „Die Konzerte waren sehr gut besucht, am Samstagabend und am Sonntagmorgen waren sie ausverkauft, am Freitagabend waren rund 70 Menschen da.“



Sogar vierhändig wurde beim Jubiläum der Kulturgießerei Musik gemacht. 150 Besucher hörten Axel Zwingenberger (vorne) und Ecco Rijken Rapp gut gelaunt zu.

FOTO: CHRISTINA BENTS

Am Sonntag lag der Fokus beim Feiern. Jürgen Dixius von der Verbandsgemeinde und Jutta Roth-Laudor in

Vertretung für den Landrat sprachen Grußworte beim Empfang. Dazu Anette Barth: „Wir waren na-

türlich am Abend sehr bestürzt, als wir hörten, dass das Verbandsgemeindegebäude brennt, und haben Jürgen Dixius unsere Hilfe angeboten, denn er unterstützt uns schon seit vielen Jahren.“ Nach dem Empfang und der Musik von „The Gentlemen of Swing“ gab es Theater für die ganze Familie. Die Geschichte einer Zeitreise wurde mit artistischen Elementen erzählt. Mit einer Art Raumschiff haben sie einen „Wurmvirus“ gejagt und dabei ihre Turn- und Artistik Kunst gezeigt, die rund 80 bis 100 Menschen gesehen haben.

Informationen zu den rund 90 Organisationen, die zum Lokalen Bündnis für Familie gehören, suchte man vergebens. Anette Barth erklärt: „Wir haben so oft Informationsveranstaltungen, bei denen Stände aufgebaut sind, das wollten wir dieses Mal bewusst nicht. Wir wollten unser Zehnjähriges feiern, und das stand im Vordergrund.“ Einen Rückblick gab es aber dennoch in Form von Fotos, Dokumenten und Präsentationen, unter anderem vom Mehrgenerationenhaus. Der demografische Wandel und die Vielfalt des Hauses waren dabei Themen. Zusammenfassend sagt Anette Barth: „Das Gesamtkonzept ist aufgegangen, die verschiedenen Vertreter der Organisationen, die hier zusammenkommen, haben den Tag gemeinsam verbracht und sind zufrieden nach Haus gegangen.“

ICH FREUE MICH ...



Michael Feiler.
FOTO:
ROLAND MORGEN

„...auf unseren Tag der offenen Tür am kommenden Wochenende und die damit verbundene Einweihung unseres neuen Löschgruppenfahrzeugs am Sonntagnachmittag.“

Michael Feiler (27), Trier-Nord, ist Gruppenführer der **Freiwilligen Feuerwehr Trier-Kürenz**. Der alle vier Jahre stattfindende **Tag der offenen Tür** geht am **25. und 26. August** am Kürenzer Gerätehaus (Am **Grüneberg 3**) über die Bühne. Programm-Informationen online: www.feuerwehr-kuerenz.de

(rm.)

Fahrer begeht Unfallflucht

KONZ (red) In der Zeit zwischen dem 17. August, um 15 Uhr, und dem 18. August, 20 Uhr, stieß ein unbekanntes Fahrzeug im Einmündungsbereich der Freiherr-Vom-Stein-Straße/Niedermenniger Straße in Konz offenbar gegen den Halterungsmast des Verkehrsspiegels, der dabei aus der Halterung abriss. Danach entfernte sich der Fahrer sich unerlaubt vom Unfallort. Hinweise sind erbeten an die Polizeiweiche in Konz, Telefon 06501-92680.

Flohmarkt „Kanzem räumt“

KANZEM (red) Am Sonntag, 9. September, ist es wieder soweit: Der beliebte Flohmarkt „Kanzem räumt“ öffnet wieder seine Tore und gibt rund um die Kanzemer Saarstraße Einheimischen und Gästen die Gelegenheit, allerlei Schätze aus Nachbarn Keller und Speicher für kleines Geld zu erwerben. Zwischen 10 und 16 Uhr kann jeder Teilnehmer seinen eigenen Stand aufbauen und zum fliegenden Händler werden. Zugelassen sind dabei ausschließlich private Anbieter. Die Standgelder richten sich entsprechend nach dem erzielten Umsatz und kommen der sozialen Arbeit in Kanzem zu Gute. Mit Fragen kann man sich an Andrea Kruchten wenden, unter Telefon 06501/601458 oder per E-Mail unter a.kruchten@web.de

Produktion dieser Seite:
Marlene Bucher

Europas größter dm-Markt steht in Perl

Die Lage im Dreiländereck macht die saarländische Gemeinde zu einem perfekten Standort für die Filiale.

VON MARTINA KIND

PERL Europas größter dm-Markt hat am Montag, 13. August, eröffnet. Nicht etwa in Berlin, Hamburg oder irgendeiner anderen Großstadt der Bundesrepublik. Ausgerechnet die Gemeinde Perl darf sich künftig mit diesem Superlativ schmücken. Auf 1250 Quadratmeter sollen sich die Kunden in der neuen Filiale durch das gesamte Sortiment der Drogerie-Kette wühlen können.

„Die durchschnittliche Verkaufsfläche beträgt rund 610 Quadratmeter. Unser neuer Markt ist damit mehr als doppelt so groß“, konstatiert dm-Gebietsleiter Christian Schick. Damit sich die Kunden nicht verirren, seien auch deutlich mehr Mitarbeiter gefragt, die mit Rat und Tat zur Seite stehen könnten: 62 Beschäftigte zählt die größte dm-Filiale in Europa. Dürfen die Kundendementsprechend ein größeres Angebot an Produkten erwarten? „Bei uns wird es das Gleiche zu kaufen geben wie in jedem anderen dm-Markt auch“, erklärt die stellvertretende Filialleiterin Guiseppina Chiapparo. Dennoch biete der geräumige Laden Vorteile, vor allem für Eltern, die mit Kinderwagen unterwegs seien. Besonders wertvoll habe man denn auch auf die „familienfreundliche Gestaltung der dm-Kinderwelt“ gelegt.

„Wir sind sehr stolz auf das, was wir als Team geleistet haben und freuen uns darauf, unsere ersten Kunden am Montag begrüßen zu dürfen“, so Filialleiterin Nadine Hennrich. In der Gemeinde gibt es bereits zwei gut frequentierte Filialen des Drogerie-Giganten, nun wird die dritte ihre Pforten öffnen – nur wenige hundert Meter Luftlinie entfernt. Drei sollen es auch bleiben. „Sowohl der dm-Markt in der Trierer Straße 43 als auch in der Dörrwiese 4 sind weiterhin für unsere Kunden geöffnet“,

erklärt Schick. Die dort angestellten Mitarbeiter müssten nicht um ihre Jobs bangen, versichert Hennrich. Man rechne ebenso nicht damit, dass ihnen künftig die Kunden ausblieben, vielmehr würden sie sich auf alle drei Filialen verteilen. Davon ist auch Anita A. aus dem luxemburgischen Düdelingen überzeugt. Sie fährt ein- bis zweimal im Monat nach Perl, um sich mit Kosmetika einzudecken. „Ich denke, der neue Markt wird die bestehenden entlasten. Hier ist besonders an Wochenenden immer extrem viel los. Da muss man dann schon mal eine halbe Stunde an der Kasse warten“, berichtet sie. Sie hofft, dass sich das mit der Eröffnung der neuen Filiale ändere. Perl ist aufgrund seiner Lage im Dreiländereck besonders attraktiv für Unternehmen im Einzelhandel. In der direkten Nachbarschaft hinter der Grenze ist das Leben teils deutlich

teurer, was viele Kunden aus Frankreich und Luxemburg ins Saarland zieht. So hat eine Studie der Konsum- und Verhaltensforschung an der Universität Saarbrücken mit 226 Franzosen ergeben, dass 21 Prozent der Verbraucher mehrmals pro Monat in die saarländischen Geschäfte strömen. 53 Prozent nannten die niedrigeren Preise als Grund, für 33 Prozent ist die größere Auswahl hierzulande ausschlaggebend. Neben Kleidung und Accessoires (65 Prozent) sowie Lebensmitteln (40 Prozent) stehen Kosmetika (19 Prozent) auf der Einkaufsliste der Nachbarn ganz oben. Ihre liebsten Anlaufstellen sind dabei Globus (17 Prozent) und dm (16 Prozent), gefolgt vom Textil-Discounter Primark (8 Prozent). Das erklärt dann auch, warum das Unternehmen gerade die Grenzregion als Standort für seine flächenmäßig größte Filiale europaweit aus-

gewählt hat. „In unseren neuen dm-Markt in Perl kommen viele Kunden aus Deutschland, Frankreich und Luxemburg“, prognostiziert Schick. Nicht jeder freut sich allerdings über den Zuwachs. Vanessa M. etwa fürchtet, dass der Verkehr in Perl noch weiter zunehmen wird. „Es gibt doch schon zwei dm-Märkte hier, wer braucht jetzt noch einen dritten. Ich find's nicht gut“, beklagt sie. Sinnvoller sei es ihrer Ansicht nach, eine Filiale in Frankreich oder Luxemburg zu eröffnen. Und was sagt die Gemeinde zum neuen Superlativ? „Für das Unternehmen mag das vielleicht schön sein, doch ist Europas größte dm-Filiale nichts, womit wir Touristen nach Perl locken würden“, sagt der Büroleitende Beamte der Gemeinde, Winfried Steffes, unbeeindruckt. Immerhin gebe es keinen Einzelhändler im Umkreis, der durch die Neueröffnung Konkurrenz fürchten müsse.



Auf zur Wein- und Dorfkirmes in Ayl!

Auf dem Dorfplatz wird vom 25. - 27. August mit Musik und umfangreichem Speiseangebot gefeiert

www.margarethenhof-ayl.de

MARGARETHENHOF
WEINGUT WEBER

Weingut Weber Kirchstraße 17 D-54441 Ayl / Saar Fon 0 65 81 / 25 38

Das Festprogramm

Samstag, 25. August
19 Uhr: Festamt in der Pfarrkirche St. Bartholomäus mit den Kirchenchören Ayl und Saarburg

20 Uhr: Empfang der Gäste an der Kirche und Zug zum Dorfplatz mit dem MV „Lyra“ 1904 Ayl

20.15 Uhr: Grußwort des Ortsbürgermeisters Siegfried Büdinger und des Schirmherrn Jürgen Dixius, Verbandsbürgermeister der VG Saarburg Begrüßung der Gäste durch die Saar-Obermoselweinkönigin Antonia Reinsbach und die Saar-Obermoselweinprinzessinnen Kristina Reinert und Lena Marx
Musikalische Unterhaltung

mit dem MV Irsch, anschließend Musik mit der Band „Midnight Jam“

Sonntag, 26. August
10.30 Uhr: Frühlingschoppen mit dem Musikverein Lyra Ayl
12 Uhr: Mittagessen mit einer großen Auswahl
12.30 Uhr: Gimmese Kapelle, Gemonde / NL
13.30 Uhr: MV Detzem
14 Uhr: Gründung der Bambini-Feuerwehr Ayl
15.30 Uhr: Zauberer Philipp Maier

16.30 Uhr: Jugendorchester „Musikraben“ Ayl
18.30 Uhr: Musikverein Wintersdorf
20.30 Uhr: Tanz und Stimmung mit DJ Thomas
Montag, 27. August
15 Uhr: Kinderbelustigung

17.30 Uhr: Kindergarde und Bambinis des KVNK Ayl
18.30 Uhr: Musikverein Serrig
21 Uhr: Coversongs der besonderen Art mit „Langer Mütze“
Speisekarte:
Seelachsgrillletten mit Brötchen, köstliche Panini (Schinken, Mozzarella, Thunfisch), Knoblauch- und Salamibaguettes, Original „geläkten“ Kirmesschinken, Klappschmier, mediterrane Pizzen, würzig gebackene Hähnchenflügel, Flammkuchen in verschiedenen Variationen.
Am Sonntag Mittag: Rindfleisch mit Remouladensoße, Schnitzel an Champignon-Pfifferlingrahmspätzle und Salat, Rinderrouladen, Salzkartoffeln mit Rotkohl, Kaffee und Kuchenbuffet

Liebe Besucherinnen und Besucher,
die Wein- und Dorfkirmes Ayl hat seit vielen Jahren ihren festen Platz im Veranstaltungskalender der VG Saarburg. Seit jeher ist sie ein Zugferd für Gäste und Besucher aus allen Himmelsrichtungen. Mit gutem Grund: Der Weinort Ayl ist geprägt durch eine starke und intakte Dorfgemeinschaft und ein aktives Vereins- und Dorfleben – generationenübergreifend. In Ayl lässt es sich nicht nur gut leben, die Ayler feiern auch gerne. Jahr für Jahr bemüht sich die Festgemeinschaft Ayl Ortsvereine darum, bei der Kirmes Jung und Alt zusammenzubringen und für alle Altersgruppen ein attraktives

Unterhaltungsprogramm zusammenzustellen. Dabei spielt der Wein – die Ortsgemeinde Ayl genießt mit ihren ausgezeichneten Lagen und Weingütern bekanntermaßen Weltruf – natürlich eine zentrale Rolle. An allen drei Tagen stehen exzellente Tropfen, die Geselligkeit und die Dorftwicklung im Vordergrund. In Anerkennung für das Engagement all derer, die dazu beitragen, habe ich gerne die Schirmherrschaft für diese Veranstaltung übernommen. Ich wünsche Ihnen und uns allen einen schönen Aufenthalt und unbeschwerter Stunden bei der 26. Auflage der Wein- und Dorfkirmes.
Ihr Jürgen Dixius
Bürgermeister VG Saarburg

Norman Bohn
— FRISEUR SALON —

Tel. 06581 / 4535 • Biebelhausener Str. 2 • 54441 Ayl
www.salonnormanbohn.de